

August bis November 2013

St. Bartholomäus und Immanuel



B O T E

Gedanken aus dem Immanuel-Pfarrbüro

zum Monatsspruch September: Seid nicht bekümmert; denn die Freude am HERRN ist eure Stärke. (Nehemia 8,10)

Schon beim Betrachten des Titelbildes auf dem Umschlagblatt schmerzt mir der Rücken. Tief gebeugt die Rücken der „Ährenleserinnen“, die Fläche des abgeernteten Feldes riesig, viel Arbeit für drei Frauenrücken – sechs Hände. Ganz unspektakulär, diese Momentaufnahme – von uns ausgewählt, weil „so schön herbstlich“, und auch das Erntedankmotiv klingt leise durch. Der Herbst füllt uns mit Dankbarkeit: für die fruchtbare Natur, für die eingebrachte Ernte und all die anderen Sicherheiten unseres Lebens, die wir genießen dürfen, und für unseren Wohlstand, der uns gestattet, abzugeben dorthin, wo Hilfe gebraucht wird. Bauen und Ernten, Planen und Arbeiten – ob in der Familie, im persönlichen Leben, beruflich oder in unserer Kirchengemeinde – viel ist zu tun und groß ist die Verantwortung.

Wer Großes vorhat oder wer Großes zu verantworten hat, braucht Kraft, Durchsetzungsvermögen und eine gewisse Sturheit seines Willens. All dies verbinden wir mit dem Namen Nehemia und seinem Buch im Alten Testament. Nehemia (auf Deutsch etwa: „Gott der Tröster“) war um 450 v. Chr. Statthalter im babylonisch besetzten Juda. Er kam aus Babylon, war Jude und verantwortlich, dass die zerstörte Stadt Jerusalem wieder aufgebaut wird. Auch erneuerte Nehemia religiöse Vorschriften wie die Einhaltung des Sabbats und die Abgabe des zehnten Teils des Besitzes, die dann von dem Priester Esra umgesetzt wurden. Esra und Nehemia haben über ihre Arbeit Bücher schreiben lassen, die für die Juden und für uns über die Geschichte Israels lange vor Jesus berichten.

Wer Großes vorhat oder wer Großes zu verantworten hat, braucht Kraft. Und wo der Verfall offensichtlich ist wie im untergegangenen Staat Juda oder in der zum Teil zerstörten Stadt Jerusalem, ist Kraft besonders nötig. Wer – vielleicht auch gegen den Willen der Betroffenen – Ordnung schaffen soll und will, kann schnell bekümmert sein. Täglicher Widerstand zermürbt auch die Gutwilligsten. Nehemia aber nicht. Er ist sich seines Auftrags gewiss und sagt denen, die zum ersten Mal von Gottes Ordnungen hören und fürchten, sie nicht einhalten zu können: Seid nicht bekümmert; denn die Freude am HERRN ist eure Stärke. Gottes Ordnungen sind immer heilig, auch wenn sie über Jahrzehnte nicht eingehalten wurden, sagen Nehemia und Esra, und bezeichnen den Bereich menschlicher Freiheit, ohne auf Kosten anderer zu leben, und helfen, das eigene Leben nicht zu versäumen. Das wissen auch die Frauen und strecken ihre Glieder immer wieder zwischendurch und sehen vor ihrem inneren Auge bereits die Ernte des kommenden Jahres!

Aus St. Bartholomäus

Verabschiedung von Herrn Florian Wilcke

Stellen Sie sich vor, jede evangelische Kirchengemeinde vergleichbarer Größenordnung hätte nur noch eine 25-%-Pfarrstellenbesetzung. Was nicht nur aus praktischen Gründen unmöglich erscheint, ist im Bereich der Kirchenmusik – die immer noch zum Verkündigungsbereich gehört – seit Jahren in den meisten Gemeinden, die nicht fusioniert sind oder von sich aus groß genug sind, gängige Praxis. Die Bartholomäusgemeinde hatte in den vergangenen 15 Jahren das Glück, dass mit Wolfgang Fischer unser langjähriger Kantor nach seinem Eintritt in den Ruhestand 1997 noch zehn Jahre ehrenamtlich Gottesdienste, die sommerliche Orgelmusikreihe und anderes mitgestaltete. Und wir hatten das Glück, dass wir nach Wolfgang Fischers Rückzug mit Florian Wilcke einen Theologiestudenten gewinnen konnten, der nicht nur einen kirchenmusikalischen Abschluss in der Tasche hatte, sondern der aus seiner Perspektive manche Impulse in die Gemeinde eingab, die über das rein musikalische hinausgingen. Florian Wilcke war zunächst zu 12 %, zuletzt zu 21 % in unserer Gemeinde angestellt. Er ist nicht nur in die Fußstapfen von Kantor Fischer getreten, sondern hat in Gottesdiensten und der Organisation der sommerlichen Orgelmusikreihe und anderer Veranstaltungen seine eigenen Gaben eingebracht.

Nun verlässt er uns zu Ende August nach sechs Jahren Dienst in unserer Gemeinde, nachdem er sein Theologiestudium abgeschlossen und eine Familie gegründet hat. Wir sind gespannt, wohin ihn sein beruflicher Weg führen wird – in die pfarramtliche oder kirchenmusikalische Richtung oder vielleicht auch in eine akademische Laufbahn.

Auf jedem Fall wünschen wir ihm und seiner Familie Gottes gute Begleitung auf dem Weg, den er jetzt vor sich hat – und vielleicht ein Wiedersehen. Am 1. September im Gottesdienst um 10.00 Uhr werden wir uns verabschieden.

Als seine Nachfolgerin haben wir Monika Ellert gewinnen können, die ab September zu 25% von Immanuel in die Bartholomäusgemeinde abgeordnet ist.

Pfarrer Joachim Goertz

Kinderchortag des Kirchenkreises Berlin-Stadtmitte

Am Samstag, den 24. August 2013, findet der Kinderchortag des Kirchenkreises in der St.-Bartholomäus-Kirche statt, an dem nach Proben vor Ort der Liederzyklus „Unsere Schöpfung“ in Anwesenheit des Komponisten John Rausek zur Aufführung gelangt. Dazu treffen sich die Kinder, die Chorleiter und Instrumentalisten um 14 Uhr zur Gesamtprobe. Anschließend gibt es für die Kinder ein Kaffeetrinken und freies Spielen rund um die Kirche. Um 16 Uhr beginnt die Aufführung, zu der alle Eltern, Geschwisterkinder, Freunde und Interessierte herzlich eingeladen sind. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.



Aus Immanuel

Zum 1. September 2013 beginnt Catherine Ruf ihre Tätigkeit als Vertretung für Judith Krause in der Kinder- und Jugendarbeit. Wir begrüßen sie sehr herzlich in unserer Gemeinde. Ein bisschen kennen lernen können Sie sie bereits mit dem folgenden Text oder dann natürlich in der Gemeindegemeinschaft.



Moin, Moin, liebe Gemeinde,

schon vor ein paar Monaten hat mich mein Kutter in Ihren Kirchenkreis getragen. Im Rahmen meines Gemeindepädagogikstudiums habe ich mein Abschlusspraktikum in einer Kreuzberger Gemeinde gemacht und freue mich nun, meinen Berufsstart im Bereich der gemeindlichen Kinder- und Jugendarbeit hier im Prenzlauer Berg erleben zu dürfen.

Vor gut sechs Jahren bin ich aus dem hohen mecklenburgischen Norden in die Hauptstadt geschippert, um Soziale Arbeit zu studieren. Seitdem habe ich schon an vielen Stationen angedockt, um meinen Horizont zu erweitern. So leitete ich die Jugendarbeit in einer Gemeinde in Grunewald, arbeitete in einer Tischlerei für abstinenten Suchtkranke und bin momentan freiberuflich als Erlebnispädagogin tätig. Wenn sich Menschen, Kinder wie Erwachsene, mit mir in die Höhe oder auf ein selbstgebautes Floß wagen, dann werden Sätze wie „Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen.“ zum erlebten Glauben.

Meine praktische Arbeit lebt von diesen neuen Erfahrungen und ungewöhnlichen Erlebnissen. Umso mehr freue ich mich, dass mein Kutter nun bei Ihnen Halt gemacht hat, sodass ich diese mit den Kindern und Jugendlichen Ihrer Gemeinde teilen kann.

Also lassen Sie uns ein Stück gemeinsam schippern und vielleicht sieht man sich in der Christenlehre, im Familiengottesdienst, in der JG oder an einem anderen belebten Ort dieser Gemeinde. Ahoi, Ihre Catherine Ruf

Einladung zur Konfirmandenzeit

Ab September 2013 beginnt für die Gemeinden Bartholomäus und Immanuel wieder die Konfirmandenzeit. Die Auftaktveranstaltung für die Vorkonfirmanden und ihre Eltern mit Abendandacht und anschließendem Abendimbiss findet am Dienstag, **3.9., 18–19.30 Uhr** in der Winterkirche der Immanuelgemeinde statt. Hier erhaltet ihr alle wichtigen Informationen.

**Konfirmation
bist du dabei?**

Die weiteren Termine: Samstag, **21.9.** 15 Uhr in Advent
30.9.–4.10. Konfirüste nach Zingst
 dienstags, **22.10.,**
12.11., 26.11. 17–18.30 Uhr in Immanuel

Anmelden für den Konfirmationsjahrgang 2015 könnt ihr euch noch bis zum 16. August unter info@immanuelgemeinde.de.

Termine St. Bartholomäus / Immanuel

Zum **Tag des offenen Denkmals** am 8. September 2013 finden auch in unseren Gemeinden Veranstaltungen statt. Dazu wird herzlich eingeladen.

St. Bartholomäus

- 10.00 Uhr Gottesdienst
- 11.30 Uhr Musikwerkstatt mit Kathrin Roller
- 12.30 Uhr Kulinarisches, Gegrilltes
- 14.00 Uhr Kirchenführung
- 15.00 Uhr Theateraufführung mit Theaterbox

Immanuel

- 10.00 Uhr Gottesdienst
- 15.00 Uhr Kindermusical „Das Gespenst von Canterville“ von J. M. Michel, Ausführende: Kinderchöre, Teenies und Instrumentalkreis der Immanuelkirchengemeinde, Leitung: Kantorin Monika Ellert



11.11. – Der Tag des heiligen St. Martin: Helfer der Armen und Friedensstifter

An diesem Tag feiern die beiden Kindergärten unserer Gemeinden das Martinsfest.

Die **Kita Immanuel** lädt herzlich an diesem Tag zu ihrer Feier ein: Treffpunkt ist um 17 Uhr im Hof vor der Kita. Begonnen wird mit einem Laternenumzug. Anschließend treffen sich alle in der Kirche zum Singen und Lauschen auf die Geschichte

und am Ende teilen wir am Feuer die Martinshörnchen miteinander.

Die Feier des Martinsfestes des **Kindergartens der Bartholomäus-Gemeinde** beginnt ab 16.30 Uhr.

Wir freuen uns auf viele warme Lichter in dieser dunklen, kalten Zeit.

Konzert am Ewigkeitssonntag

Wir laden ein zum Konzert am Ewigkeitssonntag, 24. November 2013, 17 Uhr, in der Immanuelkirche. Zur Aufführung gelangt: „Ein Deutsches Requiem“ von Johannes Brahms. Ausführende: der erweiterte Chor der Immanuelgemeinde, Solisten, Instrumentalisten; Leitung: Kantorin Monika Ellert

Eintrittskarten können Sie im Gemeindebüro im Vorverkauf ab 11.11.2013 oder an der Abendkasse zu 15 €, 12 € und ermäßigt 10 € erwerben.

Hinweise: Zuschriften & Beiträge an: bote@immanuelgemeinde.de

Der Bote im Internet: www.immanuelgemeinde.de Die hier veröffentlichten Namen sind weltweit im Internet einsehbar. Gegen die Nennung des eigenen Namens kann im Gemeindebüro (info@immanuelgemeinde.de) Widerspruch eingelegt werden.

Die nächste Ausgabe erscheint am 24.11.2013. Redaktionsschluss: 6.11.2013

Zum Titelbild: Jean-François Millet (1814–1875), Ährenleserinnen (Ausschnitt),

http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/2/28/Les_glaneuses_%28Millet%29-acquaforte.jpg

Gottesdienste	St. Bartholomäus	Immanuel
12. Sonntag nach Trinitatis 18. August	<i>Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen, und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschen. (Jes 42,3)</i>	
	(A) Pfr. Pflug	(A) Pfn. Winter, Taufe
13. So. n. Trinitatis 25. August	<i>Christus spricht: Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan. (Matthäus 25,40)</i>	
	(A) Pfr. Huchthausen	← ← ← ← ← ←
14. So. n. Trinitatis 1. September	<i>Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat. (Psalm 103,2)</i>	
	(A) Pfr. Goertz, Taufe	(A) Pfr. Enger, Taufe
15. So. n. Trinitatis 8. September	<i>Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch. (1. Petrus 5,7)</i>	
	(A) Pfr. Goertz, KiGo	(A) Pfn. Winter, KiGo
16. So. n. Trinitatis 15. September	<i>Christus Jesus hat dem Tode die Macht genommen und das Leben und ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht durch das Evangelium. (2. Timotheus 1,10)</i>	
	→ → → → → →	(A) Pfr. Meichsner
17. So. n. Trinitatis 22. September	<i>Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat. (1. Johannes 5,4)</i>	
	Pfr. Goertz, Taufe Vorstellung der GKR-Kandidaten	(A) Pfn. Winter
18. So. n. Trinitatis 29. September	<i>Dies Gebot haben wir von ihm, dass, wer Gott liebt, dass der auch seinen Bruder liebe. (1. Johannes 4,21)</i>	
	Pfr. Goertz	(A) Pfn. Winter Vorstellung der GKR-Kandidaten
19. So. n. Trinitatis 6. Oktober	<i>Heile du mich, Herr, so werde ich heil; hilf du mir, so ist mir geholfen. (Jeremia 17,14)</i>	
	Pfr. Goertz, KiGo	← ← ← ← ← ←

Gottesdienste	St. Bartholomäus	Immanuel
20. Sonntag nach Trinitatis 13. Oktober	<i>Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der Herr von dir fordert, nämlich Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott. (Micha 6,8)</i>	
	(A) Pfr. Goertz	(A) Pfr. i. R. Albani
21. So. n. Trinitatis 20. Oktober	<i>Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem. (Römer 12,21)</i>	
Erntedankfest	(A) Pfr. Goertz Familiengottesdienst	(A) Pfn. Winter Familiengottesdienst Chorkinder, Chor, Kita
22. So. n. Trinitatis 27. Oktober	<i>Bei dir ist die Vergebung, dass man dich fürchte. (Psalm 130,4)</i>	
	→ → → → → →	(A) Pfn. Winter, Taufe, KiGo
23. So. n. Trinitatis 3. November	<i>Dem König aller Könige und Herrn aller Herren, der allein Unsterblichkeit hat, dem sei Ehre und ewige Macht. (1. Timotheus 6,15,16)</i>	
	Pfr. Goertz	(A) Pfn. Winter, KiGo Einführung des neuen GKR
Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr 10. November	<i>Siehe, jetzt ist die Zeit der Gnade, siehe, jetzt ist der Tag des Heils. (2. Korinther 6,2)</i>	
	(A) Pfr. Goertz, KiGo	(A) Pfr. Wesenberg
Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr 17. November	<i>Wir müssen alle offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi. (2. Korinther 5,10)</i>	
	Pfr. Goertz	(A) Pfn. Winter
Buß- und Bettag Mittwoch, 20. Nov.	<i>Gerechtigkeit erhöht ein Volk; aber die Sünde ist der Leute Verderben. (Sprüche 14,34)</i>	
Ökumenischer Gottesdienst	der ev. Gemeinden Immanuel u. St. Bartholomäus und der katholischen Gemeinde Corpus Christi, um 19 Uhr in der Pfarrkirche Corpus Christi, Conrad-Blenkle-Str. 64	
Letzter Sonntag im Kirchenjahr 24. November	<i>Lasst eure Lenden umgürtet sein und eure Lichter brennen. (Lukas 12,35)</i>	
	(A) Pfr. Goertz	← ← ← ← ← ←

Gemeindekreise in St. Bartholomäus

- Frauenkreis** jeweils vierzehntägig mittwochs um 14.30 Uhr im Pfarrhaus
- Frauenmontagsrunde** jeweils 1. und 3. Montag um 19.30 Uhr im Pfarrhaus oder Seitenschiff
- Kindergarten** Friedenstr. 1, Montag– Freitag 7–17 Uhr geöffnet
- Kindermusik** **Ab 10. September findet die Kindermusik für Immanuel und Bartholomäus in der Kirche (Seitenschiff) von St. Bartholomäus wie folgt statt:**
- | | | |
|------------------|--------------------|-----------|
| jeden Mittwoch | Vorschulkinder | 16.00 Uhr |
| | 1./2. Klasse | 16.30 Uhr |
| jeden Donnerstag | Spatzenchor | 15.30 Uhr |
| | 3–4-jährige Kinder | 16.15 Uhr |
| | 4–5-jährige Kinder | 17.00 Uhr |
- Kids-Café „Manuel“** – ab 4. September in der Kirche (Seitenschiff) – Mittwoch und Donnerstag 16.00–18.00 Uhr
- Gesprächskreis** jeweils donnerstags um 19 Uhr im Pfarrhaus
 am 5.09.: Urlaubserinnerungen
 am 2.10.: OKR Schröter „Das babylonische Exil“
 am 7.11.: Pfr. Pflug „Dogmatische Streitigkeiten in der jungen christlichen Kirche“
- Literarisch-musikalischer Abend** jeweils am 2. Montag im Monat um 19.30 Uhr im Pfarrhaus oder Seitenschiff
 am 9.09. „Freude“
 am 14.10. „Wechselnde Moden“
 Jeder kann mitsingen, Texte zum Thema aussuchen oder auch nur einfach zuhören.
- Musikalische Abendunterhaltung** jeweils mittwochs um 18 Uhr in der Kirche
 am 25.9., 30.10. und 27.11.
 Konrad Wendlandt, Klavier,
 Johannes Reuther, Moderation

Wir laden ein:

Bis zum 28. August findet in St. Bartholomäus eine Orgelmusikreihe statt, jeweils am Mittwoch um 18.00 Uhr in der Kirche. Die Kirche wird an diesen Tagen ab 16.00 Uhr geöffnet sein.

Gemeindekreise in Immanuel

Offene Kirche	jeden Montag und jeden Donnerstag von 10–13 Uhr und 14–16 Uhr		
Bunter Montag	Die Termine erfragen Sie bitte im Gemeindebüro (info@immanuelgemeinde) oder entnehmen sie unserer Website (www.immanuelgemeinde.de).		
Baby-Brunch	jeden Montag		um 10.00 Uhr
Christenlehre	– Beginn ab 2. September – für Kinder aus Immanuel und St. Bartholomäus		
	jeden Montag	1.–2. Schuljahr	16.00 Uhr
	jeden Dienstag	3.–4. Schuljahr	15.30 Uhr
		5.–6. Schuljahr	16.30 Uhr
	jeden Mittwoch	Vorschulkinder in der Kita	14.45 Uhr
Konfirmanden	jeden Montag (ab 2.9.)		17.30 Uhr
	Die Zeiten der Vorkonfirmanden entnehmen Sie bitte den Ankündigungen auf Seite 4 des Boten.		
Junge Gemeinde	jeden Mittwoch		17.00 Uhr
Chöre	<u>Achtung: Änderungen in der Kindermusik</u> Ab September finden Vorschulchor, Kinderchor (1./2. Kl.) sowie die Kinderchöre am Donnerstag in Bartholomäus statt. Für den August gibt es wegen des Kindermusicals zudem folgende Änderung:		
	jeden Mittwoch	gemeinsame Probe von Vor- schulchor und Kinderchor (1.–2. Kl.)	16.15 Uhr
		Teenies (3.–7. Kl.)	18.00 Uhr
		Kantorei	20.00 Uhr
	jeden Donnerstag	Spatzenchor	15.30 Uhr
		3–4-jährige Kinder	16.15 Uhr
		4–5-jährige Kinder	17.00 Uhr
Kids-Café „Manuel“	– nur noch im August in Immanuel –		
	Mittwoch und Donnerstag		16.00–18.00 Uhr
Bläserchor	jeden Dienstag		19.00 Uhr
Instrumentalkreis	jeden Dienstag		20.30 Uhr

Wir halten Fürbitte

Für die Geburtstagskinder

Wir gratulieren den Gemeindegliedern, die in den Monaten August bis November Geburtstag haben, und denken insbesondere

an den 70. Geburtstag von

Herrn Berthold Rohde	am	28.08.
Frau Sigrid Wille	am	05.09.
Frau Brigitte Schaller	am	02.10.
Herrn Rudolf Gomoll	am	18.10.
Herrn Horst Balzer	am	17.11.
Frau Renate Hage	am	27.11.

an den 75. Geburtstag von

Frau Elli Glöckner	am	07.09.
Frau Gunhild Peschke	am	24.09.
Herrn Wolfgang Werner	am	15.10.
Herrn Hartmut Moritz	am	19.10.
Frau Dr. Elfriede Büchner	am	22.10.
Frau Christel Simon	am	09.11.
Frau Silvia Tredup	am	17.11.
Herrn Joachim Noffz	am	17.11.
Herrn Manfred Reich	am	21.11.
Frau Eva-Marie Niemann	am	28.11.

an den 80. Geburtstag von

Frau Ingeborg Korn	am	21.09.
Frau Helga Begall	am	06.11.
Frau Christa Stelter	am	20.11.
Frau Martha Jacob	am	27.11.
Frau Lieselotte Kanig	am	30.11.

an den 85. Geburtstag von

Frau Anneliese Hart	am	15.10.
Frau Liselotte Jäger	am	24.11.

an den 90. Geburtstag von

Frau Anne-Marie Wenthin	am	26.09.
-------------------------	----	--------

an die höheren Geburtstage von

Frau Elfriede Großmann	am	07.09.22
Frau Ursula Gravenhorst	am	13.09.21
Frau Herta Noack	am	14.09.21
Frau Hildegard Milnik	am	14.09.19
Frau Jutta Dietrich	am	15.09.21
Frau Frieda Schwichtenberg	am	17.09.19
Frau Luise Thonig	am	23.09.15
Frau Käthe Zillmann	am	06.10.18
Frau Elli Knüppel	am	16.10.22
Frau Irmgard Treumann	am	25.10.21

Frau Eva Oelke	am	07.11.22
Herrn Hermann Große	am	25.11.20

an den 100. Geburtstag von

Frau Elisabeth Henschke	am	18.09.
-------------------------	----	--------

Für die Getauften

Moritz Scharlau, Valentina Broder, Janos Hartung, Anton Kohl, Emily Rees, Jule Rees, Livia Rees, Friedrich Löschner, Julius Dietz, Karl Klarhorst, Louis Gebauer, Lisa Musebeck, Valentin Springer, Jaspar Matthies, Emma Weber, Theo Studzinski, Phil Studzinski, Marie-Luise Klein, Ada Decius, Kala Steinbrecher, Hannah Steinbach, Felix Richter, Hannes Finger, Emma Schmidt, Hugo Hutschenreuther, Regina Gottfried, Katja Hilgenfeld, Therese Axt, Matthias Ulrich, Jan Wergin, Laura Gerth, Jan Blasy, Theo Röger, Kaspar Höhn, Miriam Luhmer, Selma Palz, Oskar Thome, Emily Thome, Linda Heithecker

Für die Konfirmierten

Anna Zappe, Yasid Israel, Leevke-Elisa Succow-Hoffmann, Maria Schmidt, Jule Schmidt, Paula Mürmann, Marlene Mähler, Ivi Kussmaul, Charlotte Heit, Christin Hagemeier, Marlene Gabel, Meron Berhanu, Mirjam Hesse, Vincent Leu, Friedrich Kreuzberg, Luca Stebner, Jule Schulz-Villmow, Elias Aguigah, Anneke Balzer, Lewin Jander, Celia Bähr, Eva Budniewski, Oskar Scheel, Friedrich Hagedorn

Für die Getrauten

Florian Sommer und Shirin geb. Lorenz, Maximilian Freiherr von Richthofen und Karina Freifrau geb. Klose, Christoph Elßner und Dorothee Kuon, Florian Respondek und Lara geb. Müller, Thomas Noack und Malin geb. Kosch

Für die Verstorbenen und ihre Angehörigen

Charlotte Spisla (102), Margarete Klischewsky (101)

Ihr habt die Wahl: Gemeindegemeinderatswahl 2013

Am **20. Oktober 2013** werden in unserer Landeskirche in allen Gemeinden die Gemeindegemeinderäte (GKR) gewählt. In unserer Immanuelgemeinde setzt sich der GKR aus zehn Ältesten und Ersatzältesten zusammen. Gewählt wird alle drei Jahre jeweils die Hälfte des GKR.

Zur diesjährigen Wahl kandidieren in Immanuel acht Gemeindeglieder, die einen zum wiederholten Mal, andere kommen ganz neu dazu. Es wird beides gebraucht, sowohl die Erfahrungen in der Gemeindegemeindearbeit als auch den neuen unverbrauchten Blick. Die öffentliche Vorstellung der Kandidaten erfolgt am 29. September im Rahmen des Gottesdienstes, bei dem anschließenden Kirchenkaffee kann mit den Kandidaten ins Gespräch gekommen werden.

Viele Gemeindeglieder sollten möglichst von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen. Denn unsere Gemeinde lebt vom Mitmachen und vom Engagement der Gemeindeglieder vor Ort. Und eine hohe Wahlbeteiligung stärkt dem Gemeindegemeinderat den Rücken und zeigt, dass seine Arbeit wertgeschätzt wird.

Die Bekanntgabe der neu gewählten GKR-Mitglieder erfolgt im Gottesdienst am Sonntag, den 27. Oktober 2013.

Einige Fakten zur Wahl

Wer darf wählen? – jedes Gemeindegemeindeglied, das am Tag der Wahl das 14. Lebensjahr vollendet hat und zum Abendmahl zugelassen ist.

Wer kann gewählt werden? – wer am Tag der Wahl das 18. Lebensjahr vollendet hat, der Kirchengemeinde angehört und zum Abendmahl zugelassen ist.

Rechtliche Regelungen? – Alle rechtlichen Grundlagen sind im Ältestenwahlgesetz (ÄWG) verankert. Ausführliche Informationen dazu findet man im Internet unter: www.gkr.ekbo.de.

Aufgaben? – Der GKR leitet die Gemeinde. Arbeitsfelder sind u.a.:

- Haushaltsfragen – Wofür wird das Geld verwendet? Wie lassen sich Einnahmen steigern und Ausgaben senken?
- Baufragen – Was steht an? Was ist mit welcher Priorität zu unternehmen?
- Gemeinde-Eigentum – Was geschieht mit den Gebäuden der Gemeinde?
- Geistliches, gottesdienstliches und gemeindegemeindliches Leben – Welche Angebote gibt es? Wie werden sie gestaltet? Was kann Neues probiert werden?
- Arbeit mit Kindern und Jugendlichen – Welche Angebote soll es geben?
- Personalverantwortung – Wie wird die Arbeit der Haupt- und Ehrenamtlichen koordiniert?
- Öffentlichkeitsarbeit – Wo und wie äußert sich die Gemeinde in der Öffentlichkeit?
- Öffnung der Kirche – Welche Räume können zugänglich gemacht werden?

Künftig wollen wir regelmäßig zu Themen und Beschlüssen aus der Arbeit des GKR hier im Boten und auf unserer Website (www.immanuelgemeinde.de) berichten.



Gemeindekirchenratswahl 2013: Kandidatinnen und Kandidaten der Immanuelgemeinde



Allgemeine Informationen zur Wahl:

29. September 2013 öffentliche Vorstellung der Kandidaten im Gottesdienst mit anschließendem Kirchenkaffee
20. Oktober 2013 GKR-Wahl
Wahlzeiten: 9.30–13.00 und 16.00–18.00 Uhr
Wahlort: in der Immanuelkirche
27. Oktober 2013 Bekanntgabe der neu gewählten GKR-Mitglieder im Gottesdienst
3. November 2013 Einführung der neuen Ältesten in ihr Amt im Gottesdienst

Zur Wahl stellen sich die folgenden acht Kandidatinnen und Kandidaten:



Mein Name ist **Nina Diezemann**. Seit 2003 lebe ich in Berlin Prenzlauer Berg und seit 2004 kenne ich die Immanuelkirchengemeinde, vor allem aus der Perspektive einer Kita-Mutter. Ich bin in diesem Jahr 40 Jahre alt geworden und arbeite als Redakteurin in der Pressestelle der Freien Universität Berlin. Durch meine beiden Söhne, inzwischen neun und fünf Jahre alt, habe ich erfahren, wie viel Leben Kinder in die Gemeinde bringen.

Ich möchte mich künftig im Gemeindekirchenrat einbringen, um gemeinsam mit anderen Engagierten und Interessierten Angebote für uns Familien zu schaffen, mehr aufregende oder auch entspannende Veranstaltungen für Erwachsene und Kinder aller Altersstufen. Schon jetzt ist z.B. der Frühjahrsputz im Garten eine schöne Aktion. Aber man könnte auch mit Lesenächten, Filmreihen oder Konzerten noch vieles mehr gestalten und vor allem: die vielen Räume unserer schönen Kirche für den Stadtteil öffnen.



Mein Name ist **Ulrich Herms** (49). Von Beruf bin ich Tischlermeister. Zur Immanuelgemeinde gehöre ich seit 1984 und bin auch bald darauf in den GKR gewählt worden.

Gern engagiere ich mich für verschiedene Gemeindebelange, um auch weiterhin so ein vielfältiges Gemeindeleben zu ermöglichen. Ich bin in verschiedenen Ausschüssen tätig, insbesondere im Bauausschuss, der neben der normalen baulichen Instandhaltung der Gebäude jetzt auch das anspruchsvolle Ziel verfolgt, das Kirchengebäude zu sanieren und mit einem Anbau zu erweitern, um die Gemeindegemeinschaft in die Kirche zu verlagern und das Gebäude Kirche damit mehr zu nutzen und es als geistliches Zentrum auch unserem Wohnumfeld erlebbar zu machen.



Mein Name ist **Hannes Hilgenfeld**, ich lebe mit meinen beiden Söhnen Jakob und Karl und meiner Frau Katja in der Heinrich-Roller-Straße. Ich bin 34 Jahre alt und arbeite als Arzt im St.-Joseph-Krankenhaus in Weißensee. Seit der Jugend bin ich eng mit der Evangelischen Kirche in Berlin verbunden und war viele Jahre in der Jungen Gemeinde und auch eine Zeit lang im Kreisjugendkonvent (damals Stadt III) aktiv. Nun hat mich einfach wieder die Lust gepackt, gestalterisch mit Rat und Tat am Gemeindeleben mitzuwirken.

Als großer Liebhaber von Backsteinbauten würde mich besonders reizen, mich für die Erhaltung und Verschönerung des Kirchengebäudes einzubringen und stark zu machen. Und als Familienvater fände ich es toll, wenn wir einfallreiche Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien für die Gemeinde und unser lebendiges Viertel schaffen könnten. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



Mein Name ist **Uta Motschmann** (42), verheiratet, freiberufliche Lektorin. Mit meiner Familie wohne ich schon lange hier im Prenzlauer Berg. Wir sind über unsere drei Kinder aktiv am Gemeindeleben durch Kinderchöre, Christenlehre, Kita und ab Herbst auch durch den Konfirmandenunterricht beteiligt. Seit 2001 bin ich Mitglied des Gemeindegemeinderates.

2012 habe ich die Erstellung des Gemeindeboten übernommen und bin hier weiterhin mit großer Leidenschaft und Freude dabei.

Bei dieser neuen Aufgabe frage ich mich, was eine aktive Öffentlichkeitsarbeit für die Gemeinde und das Gemeindeleben leisten kann. Wie kann es gelingen, über die Arbeit der Gemeinde zu informieren, aber auch die Gemeinde, über „ihre“ Gemeinde zu informieren? Welche alten und auch neuen Wege und Mittel gibt es dazu? Die Beantwortung dieser Fragen soll mein Hauptthema für den GKR sein. Ein gedeihliches Gemeindeleben im Sinne unseres Glaubens kann es nur geben, wenn darüber geredet wird.



Ich bin **Christian Neuß**, 50, Vater dreier Kinder, Beruf Krankenpfleger.

Gern würde ich im GKR der Immanuelgemeinde weiter ehrenamtlich mitarbeiten. Die nächsten Jahre werden von vielen Veränderungen geprägt sein; ich finde es spannend, dabei zu sein und mit meinen Erfahrungen und Möglichkeiten zu helfen, Gemeindeleben und Kirche in unserem Kiez zu gestalten.



Mein Name ist **Gabriele Rehme**. Seit der Geburt meiner Tochter (heute 20 Jahre alt) bin ich in der Immanuelgemeinde aktiv, davon die letzten sechs Jahre im Gemeindegemeinderat tätig. Hier engagiere ich mich besonders im Personal-, Regional- und Ehrenamtsausschuss. Gern würde ich mich auch weiterhin in diesem Gremium an der Gemeindegemeindearbeit beteiligen.



Mein Name ist **Almut Rheinhardt** (50). Als ich zur Wendezeit nach Berlin kam, wurde mir Immanuel bald zur Heimat, vor allem durch den Chor, aber auch durch die Angebote für junge Familien. Meine Kinder besuchten beide den damaligen Kinderhort und wurden hier konfirmiert. Seit sie aus dem Haus sind, suche ich nach neuen Möglichkeiten, mich am Gemeindeleben aktiv zu beteiligen: So helfe ich mit bei der Erstellung des Boten und der Betreuung der Internetseite und bin Mitglied im Öffentlichkeitsausschuss. Als Software-Entwicklerin interessiert mich vor allem, wie Menschen denken und wie trotz verschiedenster Auffassungen über Gott und die Welt Verständigung und gutes Zusammenleben möglich sind. Im Vertrauen auf die verbindende Kraft des Glaubens möchte ich gern innerhalb der Gemeinde, aber auch nach außen wirksam werden.



Mein Name ist **Michael Zuther**, Jahrgang 1964, zwei erwachsene Söhne, von Beruf kaufmännischer Angestellter in einer Hausverwaltung. Die Immanuelkirchgemeinde ist seit 1987 meine geistliche Heimat, mit der ich mich sehr verbunden fühle. Seit 2001 bin ich im Gemeindegemeinderat aktiv, hier fühlte ich mich bisher besonders für den Bereich Finanzen verantwortlich. Seit einigen Jahren bin ich auch im Wechsel mit einem anderen Mitglied für die Versammlungsleitung unserer monatlichen Sitzungen verantwortlich. Auch in Zukunft bin ich bereit, aktiv in der Gemeinde Verantwortung zu übernehmen.

Adressen / Rufnummern / Sprechzeiten

St. Bartholomäus-Gemeinde

www.bartholomaeus.in-berlin.de

Gemeindebüro buero@bartholomaeus.in-berlin.de

Friedenstr. 1, 10249 Berlin

Tel.: 241 14 05, Fax: 81 88 77 76

geöffnet: Dienstag 10–12 Uhr und 14–16 Uhr

Pfarrer Joachim Goertz

pfarrer@bartholomaeus.in-berlin.de

Friedenstr. 1, 10249 Berlin

Tel.: 242 66 26 oder über 241 14 05

Kirchenmusiker Florian Wilcke (bis Ende August)

Kantorin Monika Ellert (ab September)

Kindergarten kita-bartholomaeus@alice-dsl.de

Friedenstr. 1, Tel.: 247 89 23

Leiter: Andreas Trummer

Kirchhof Giersstr. 19/21, 13088 Berlin

Verwalter: Jürgen Kiesow, Tel.: 926 34 38

Immanuelgemeinde www.immanuelgemeinde.de

Gemeindebüro info@immanuelgemeinde.de

Immanuelkirchstr. 1a, 10405 Berlin

Tel.: 442 26 16, Fax.: 44 03 80 39

geöffnet: Mo und Do 15–17 Uhr, Di 9–11 Uhr

Mittwoch und Freitag geschlossen

Pfarrerin Friederike Winter

Pfarrer.in.winter@immanuelgemeinde.de

Immanuelkirchstr. 1a, 10405 Berlin

Tel.: 44 03 83 73, Büro: Do 15–17 Uhr u. n. Absprache

Kantorin Monika Ellert musik@immanuelgemeinde.de

Tel.: 27 01 39 83

Arbeit mit Kindern

kinder@immanuelgemeinde.de, Tel.: 44 03 73 66

Kindergarten kita@immanuelgemeinde.de

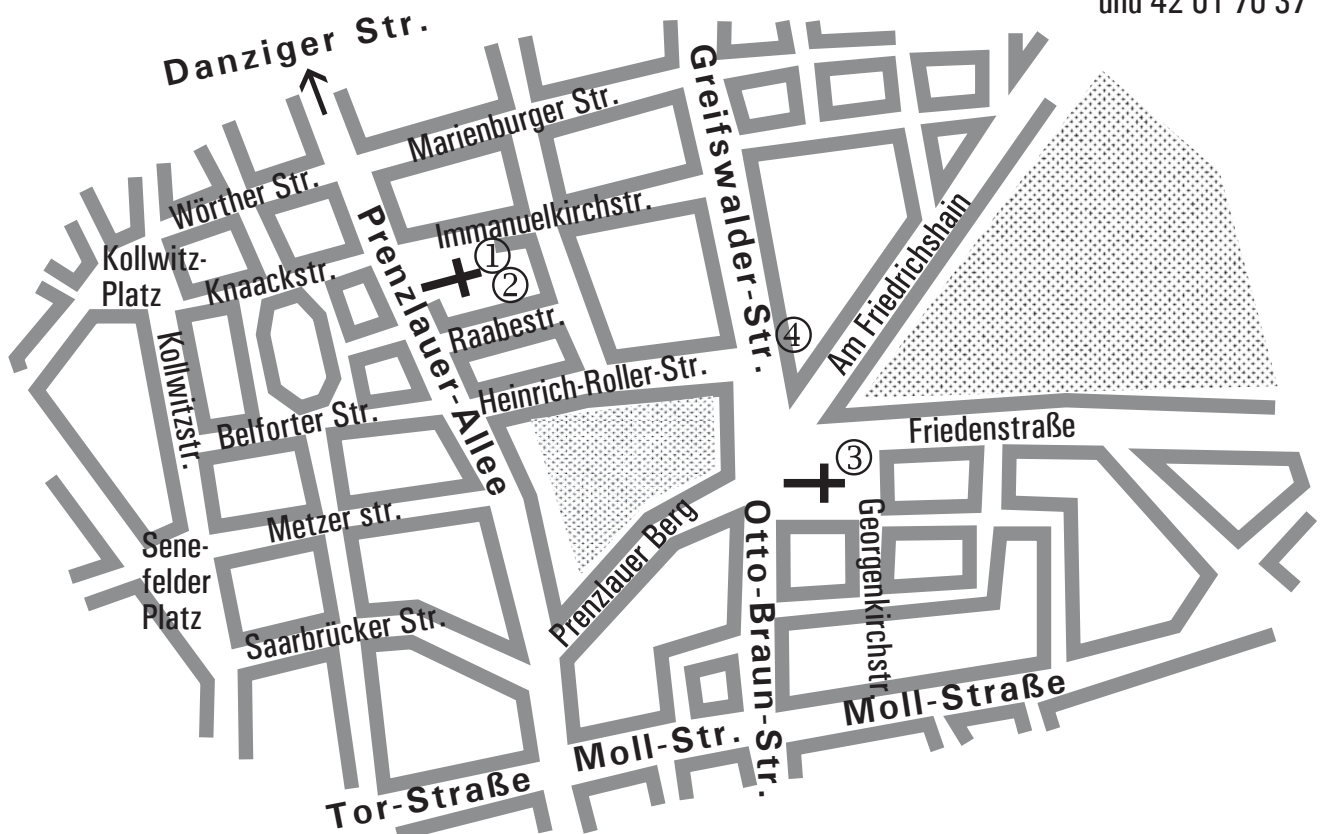
Immanuelkirchstr. 1a, 10405 Berlin

Tel.: 44 03 91 64, Leiterin: Renata Steffens

Friedensbibliothek/Antikriegsmuseum

Haus der Demokratie und Menschenrechte

Greifswalder Str. 4, 10405 Berlin, Tel.: 508 12 07
und 42 01 70 37



† Kirche ① Gemeindebüro ② Kindergarten ③ Pfarrhaus, Büro, Kindergarten, Café ④ Friedensbibliothek
Bankverbindung: KVA Berlin Stadtmitte, Bank: EDG Kiel, BLZ 10060237 · Immanuel: Konto-Nr. 422741280
St.-Bartholomäus: Konto-Nr. 63606 · Verwendungszweck: Immanuelgemeinde bzw. Bartholomäusgemeinde